

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / NACHRICHTEN MAINZ

Nachrichten Mainz

05.05.2017

Mainzer CDU-Abgeordnete Groden-Kranich kämpft erneut ums Bundestags-Direktmandat

Von Michael Erfurth

MAINZ - Der Mainzer Bundestagswahlkreis ist traditionell heiß umkämpft zwischen den Kandidaten von CDU und SPD. 2013 gelang es Ursula Groden-Kranich, die erstmals für das Direktmandat im Wahlkreis 206 antrat, sich gegen den SPD-Kandidaten, den Bundestagsabgeordneten Michael Hartmann durchzusetzen. Sie erzielte 40,1 Prozent, Hartmann 34,9 Prozent. Auch diesmal setzt Groden-Kranich auf Sieg. Zumal der Platz 11 auf der CDU-Landesliste nicht unbedingt als sicher gilt, um über diesen Weg am 24. September das Bundestagsmandat zu erhalten. Diesmal ist der ehemalige Finanzminister Carsten Kühl (SPD) Hauptgegner der CDU-Politikerin.

Vier Jahre Erfahrung im Bundestag. Das ist eines der Argumente, das Groden-Kranich als Vorteil gegenüber Kühl sieht. In diesen Jahren sei sie stets präsent gewesen im Wahlkreis, habe Kontakte mit den Bürgern gepflegt. Vor allem aber ihre Verwurzelung in Mainz und in der Kommunalpolitik stellt Groden-Kranich heraus. „Hier in Mainz habe ich mich schon früh politisch engagiert,“ sagt die 52-Jährige. Zehn Jahre lang, von 2004 bis 2014, war sie Ortsvorsteherin von Hechtsheim, seit 1999 ist Groden-Kranich Stadtratsmitglied. Das Wissen um die Probleme vor Ort sei für sie sehr hilfreich in der Bundespolitik.

Eines dieser Probleme ist der Fluglärm. Als Hechtsheimerin kenne sie sehr gut die Belastungen, denen die Menschen durch den Frankfurter Flughafen ausgesetzt sind. Auch wenn erste Schritte zur Verringerung des Fluglärms umgesetzt worden seien: „Technisch ist da viel mehr machbar.“ Dass die Fraport jetzt Billigflieger nach Frankfurt holt, um die vorhandenen Kapazitäten auszulasten, sei „unmöglich.“ Als Leiterin des Arbeitskreises Fluglärm der CDU-Fraktion setze sie sich für die Belange der betroffenen Menschen in der Region ein.

Beim Thema Verkehr attackiert die Bundestagsabgeordnete die Landes- und die Kommunalpolitik. Beim Ausbau der A 643 auf rheinland-pfälzischer Seite komme das Land nicht voran, in Hessen laufe das viel besser. Und es sei unverständlich, dass in der Stadt fast alle Einfahrtsstraßen von Baustellen betroffen seien. Die Baustellenkoordination sei mangelhaft.

In Richtung Rathaus zielt auch ihre Kritik beim Thema Wohnraummangel. „Das ist kein neues Problem. In den vergangenen Jahren ist einfach zu wenig gebaut worden.“ Zum einen, weil nicht ausreichend Flächen ausgewiesen worden seien. Zum anderen wegen langer Bearbeitungszeiten und überflüssiger Gutachten. „Beim Hechtsheimer Baugebiet Am Weidezehnten hat das zehn Jahre lang gedauert.“ Die Kritik des Oberbürgermeisters, der Bund würde zu wenig für den sozialen Wohnungsbau tun, lässt die CDU-Abgeordnete nicht gelten. Der Bund stelle dafür aktuell eine halbe Milliarde Euro zur Verfügung. Hier sollte sich das Land stärker engagieren.

Als Mitglied des EU-Ausschusses des Bundestags liegt ihr besonders die Entwicklung in Frankreich am Herzen, sie hofft auf einen Sieg Macrons bei der Präsidentenwahl am Sonntag. Wichtig sei ihr auch das Engagement für Frauenrechte: „Junge Frauen sollten wissen, dass sie für ihre Rechte kämpfen müssen“. So gesehen sei sie eine Feministin. Bei Delegationsreisen ins Ausland erfahre sie immer wieder, wie bedeutend die Rolle von Bundeskanzlerin Angela Merkel für die Sache der Frauen in der Welt angesehen werde.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



NACHRICHTEN MAINZ

Pralles Programm bei knappem Budget: Traditionelles Open-Ohr-Festival an Pfingsten auf der Mainzer Zitadelle



NACHRICHTEN MAINZ

Fahrradfahrer vom Gehweg auf die Straße – FDP-Antrag will Gefahrenstellen und Engpässe im Mainzer



NACHRICHTEN OPPENHEIM

Landskrongalerie und Gewerbegebiet sollen helfen, innerörtlichen Wohnraum in Oppenheim zu schaffen



NACHRICHTEN MAINZ

Der Berliner Kabarettist Kurt Krömer bricht im Mainzer Unterhaus mit einigen Tabus

Anzeige

cmd: shutdown /r

Zeit für einen beruflichen Neustart? Als IT-Experte bei der Telekom gestalten Sie die digitale Zukunft. Sie machen Smart Homes sicher oder vernetzen Maschinen, um die Produktion von Unternehmen effizienter zu gestalten. Interessiert? Dann entdecken Sie